

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **19 (1972)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lagen und Wohnhäuser dem Erdboden gleichgemacht worden. Wirbelwinde und sieben Meter hohe Sturmfluten hatten die Haustrümmer über Meilen hinweg verfrachtet. Meistens waren nur mehr ausgewaschene Fundamente sichtbar. Die überlebenden Gemeindevorsteher, Behördenmitglieder und Zivilschutzleute nahmen sofort von sich aus die Leitung und die Durchführung der Hilfsmassnahmen an die Hand, bevor der Staat und der Bund von aussen her die Lage analysiert und die Bedürfnisse eruiert hatten. Dank regionaler Hilfs- und Ressourcenpläne wurden im direkten Kontakt aus den verschont gebliebenen Orten und Kreisen um das Katastrophengebiet herum rasch Hilfsmannschaften, Lebens-

mittel, Kleider, Medikamente, Unterkünfte, Bau- und Instandsetzungsmaterial, Maschinen, Ausrüstung, Rohstoffe, Transportmittel usw. zugeführt und eingesetzt. So konnten die dringendsten Ueberlebens- und Instandsetzungsmassnahmen zeitgerecht getroffen und die Voraussetzungen für das Weiterleben und den Wiederaufbau geschaffen werden. Die später anlaufenden Massnahmen des Staates und des Bundes wurden «integriert».

Die meisten Hilfsgüter stammten aus Mitteln und Reserven der Wirtschaft, die im Rahmen der Notstandsplanung für den Katastrophenfall ausgeschieden und dezentralisiert eingelagert worden waren.

Partnerschaft

Das Interesse und der Einsatz der Privatwirtschaft für den weiteren Ausbau des Zivilschutzes nimmt zu. Es gilt, diese Bereitschaft zu erhalten und auszubauen.

Das Zivilschutzprogramm ist das einzige Verteidigungsprogramm unseres Landes, für welches der Bund, die Staaten und die Gemeinden eine gemeinsame Verantwortung tragen. Die Bundesregierung kann führen, raten und helfen. Die Ausführung ist Sache der Staaten, der Gemeinden, der Wirtschaft und der Bürger. Wir haben ein grosses Ziel: Schutz der Bevölkerung, Bekämpfung der Katastrophenfolgen, Ueber- und Weiterleben.

Für die Zeitschrift «Zivilschutz» zeichnet verantwortlich:

Presse- und Redaktionskommission des SBZ. Präsident: Herr Prof. Dr. Reinhold Wehrle, Solothurn. Redaktion: Herbert Alboth, Bern. Inserate und Korrespondenzen sind an die Redaktion, Schwarztorstrasse 56, 3007 Bern, Telefon 031 25 65 81, zu richten. Jährlich zwölfmal erscheinend. **Redaktionsschluss am 10. des Monats.** Jahresabonnement für Nichtmitglieder Fr. 12.— (Schweiz). Ausland Fr. 16.—. Einzelnummer Fr. 1.—. Nachdruck unter Quellenangabe gestattet. Druck: Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2.

Kennen Sie unser

Zivilschutz- Programm ?

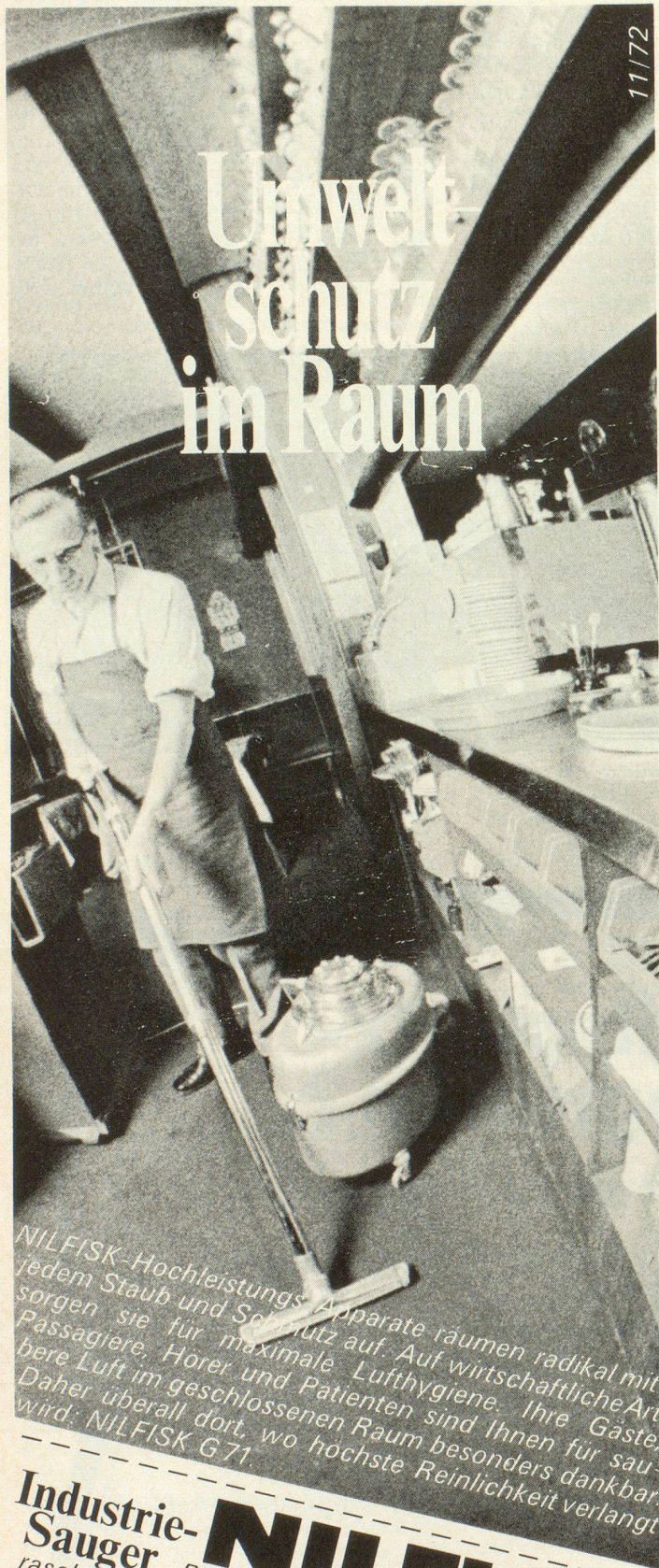
- Trinkwasser-Lagerung: Tanks, Fässer und Behälter
- Trinkwasser-Verteilung: Kanister
- Notvorrat: Eimer und Weithalsbehälter mit Deckel
Grossbehälter
- Lagerung: Schutzbehälter mit Glasflasche
für pharmazeutische Produkte
Stapelbehälter – Sichtlagerkasten

Verlangen Sie bitte
unseren Spezialkatalog für Zivilschutz-Artikel

**SIPLAST**

**Siebenhaar AG Plasticwarenfabrik
8634 Hombrechtikon Telefon 055 5 18 12**

In Zivilschutzräumen ist eine möglichst staubfreie Luft besonders wichtig. Hier sind NILFISK-Grossstaubsauger das Richtige



Umwelt-
schutz
im Raum

NILFISK-Hochleistungs-Apparate räumen radikal mit jedem Staub und Schmutz auf. Auf wirtschaftliche Art sorgen sie für maximale Lufthygiene. Ihre Gäste, Passagiere, Hörer und Patienten sind Ihnen für saubere Luft im geschlossenen Raum besonders dankbar. Daher überall dort, wo höchste Reinlichkeit verlangt wird: NILFISK G71.

Industrie-Sauger NILFISK

Problemlösung, robust, leise, handlich und rasch bei grösster Staubkapazität. Senden Sie uns Ihr Prospektmaterial für Grosssauger zum Trocken- und Nasssaugen und für Grossblocher.

NILFISK AG, 8027 Zürich, Lessingstr. 5, Tel. /362 666
Adresse:

Coupon

Stadtverwaltung Luzern

Infolge Berufung des bisherigen Stelleninhabers an einen anderen Posten ist die Stelle des

Chefs des Zivilschutzes

in der Stadt Luzern wieder zu besetzen.

Wir verlangen:

- Geeignete Persönlichkeit mit guter Allgemeinbildung, praktischer Erfahrung in verantwortlicher Stelle, Organisationstalent, natürliche Autorität, guten Koordinator und Planer, Initiative.
- Eignung im Umgang mit der Bevölkerung und Gewandtheit im Verkehr mit Behörden, Verwaltungsstellen und militärischen Instanzen.
- Befähigung für die taktische, praktische und administrative Führung der Zivilschutzorganisation und des Personals der Zivilschutzstelle.
- Ueberwachung und Mitarbeit beim Einteilungs-, Kurs- und Abrechnungswesen, bei den Bauten, der Materialbeschaffung und beim Materialunterhalt usw.; gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit.
- Begabung zur selbständigen Lösung von qualifizierten und vielseitigen Aufgaben; Treffen von wichtigen Entscheidungen.
- Erwünscht sind gute Kenntnisse über den Zivilschutz.

Wir bieten:

Zeitgemässe Entlohnung im Rahmen des städtischen Besoldungsregulativs, Fünftagewoche, 13. Monatslohn, bei Eignung öffentlich-rechtliche Anstellung mit Pensionskasse.

Eintritt:

Möglichst bald oder nach Vereinbarung.

Die Stellenbewerbung ist unter Beilage eines Lebenslaufes, von Zeugnisabschriften, Foto und Angabe von Referenzen der Baudirektion der Stadt Luzern, Stadthaus, 6002 Luzern, einzureichen. Der Ortschef steht nach telefonischer Anmeldung für vertrauliche, weitere Auskünfte zur Verfügung (Tel. 041 21 84 01).